

12.09.11**Empfehlungen**
der Ausschüsse**R**zu **Punkt ...** der 886. Sitzung des Bundesrates am 23. September 2011

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängi-
gen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt ab-
zusehen, da bei diesen keine Umstände ersichtlich sind, die
eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen
lassen:

- a) Verfahren zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob das Luftverkehrsteuergesetz (LuftVStG) vom
9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1885) nichtig ist

Antragstellerin: Regierung
des Landes Rheinland-Pfalz

- 1 BvF 3/11 -

- b) Verfahren über die Anträge festzustellen,
- dass die Bundesregierung die Rechte des Deut-
schen Bundestages aus Artikel 23 Absatz 2 GG
verletzt hat, indem sie es unterlassen hat, den Bun-
destag unmittelbar vor und nach der Tagung des
Europäischen Rates vom 4. Februar 2011 umfas-
send, zum frühestmöglichen Zeitpunkt und fortlau-
fend über die Ausgestaltung des Europäischen Sta-
bilitätsmechanismus zu unterrichten, und es insbe-

sondere unterlassen hat, spätestens am 6. April 2011 den Entwurf eines Vertrages über den Europäischen Stabilitätsmechanismus zu übersenden,

- dass die Bundesregierung die Rechte des Deutschen Bundestages aus Artikel 23 Absatz 2 GG verletzt hat, indem sie es unterlassen hat,
 - den Bundestag vor der Tagung des Europäischen Rates am 4. Februar 2011 über die Initiative der Bundeskanzlerin zu einer verstärkten wirtschaftspolitischen Koordinierung der Mitglieder des Euro-Währungsgebietes zu unterrichten und
 - den Bundestag in der Zeit vom 4. Februar 2011 bis zum 11. März 2011 umfassend und zum frühestmöglichen Zeitpunkt über den Euro-Plus-Pakt zu unterrichten

Antragstellerin: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Deutschen Bundestag

Antragsgegnerin: Bundesregierung

- 2 BvE 4/11 -

- c) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Hanseatischen Oberlandesgerichts vom 22. Dezember 2010 - 2 Wx 23/09 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob das Verbot der sukzessiven Adoption durch den Lebenspartner des zunächst Annehmenden gemäß § 9 Absatz 7 des Lebenspartnerschaftsgesetzes in der Fassung vom 16. Februar 2001 (BGBl. I S. 266), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes zur Änderung des Zugewinnausgleichs- und Vormundschaftsrechts vom 6. Juli 2009 mit dem Grundgesetz vereinbar ist

- 1 BvL 1/11 -

- d) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Verwaltungsgerichts des Saarlandes vom 1. Oktober 2010 - 11 K 434/09 - in der Fassung des Beschlusses vom 27. Mai 2011 - 3 K 434/09 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 14 Absatz 1 des Saarländischen Vergnügungssteuergesetzes (VgnStG) vom 19. Juni 1984 in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 2001 (ABl. S. 2158) mit Artikel 3 Absatz 1 GG unvereinbar ist

- 1 BvL 14/10 -

- e) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Finanzgerichts Münster vom 24. März 2011 - 8 K 2430/09 GrE -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 3 Nummer 4 des Grunderwerbsteuergesetzes in der bis zur erfolgten Änderung durch das Steueränderungsgesetz 2010 vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1768) geltenden Fassung insoweit gegen den Gleichheitsgrundsatz (Artikel 3 Absatz 1 GG) verstößt, als der Grundstückserwerb durch den Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes des Veräußerers von der Grunderwerbsteuer nicht befreit ist

- 1 BvL 16/11 -

- f) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Bundesfinanzhofs vom 2. März 2011 - II R 23/10 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 11 des Grunderwerbsteuergesetzes in der im Jahr 2001 geltenden Fassung mit Artikel 3 Absatz 1 GG insofern unvereinbar ist, als er die Beteiligten an Erwerbsvorgängen im Sinne des § 8 Absatz 2 des Grunderwerbsteuergesetzes, für die die (Ersatz-) Steuerbemessungsgrundlage nach § 138 Absatz 2 und 3 des Bewertungsgesetzes in der im Jahre 2001 geltenden

Fassung zu ermitteln ist, mit einheitlichen Steuersätzen belastet

- 1 BvL 13/11 -

- g) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss
des Bundesfinanzhofs vom 2. März 2011 - II R 64/08 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 11 des Grunderwerbsteuergesetzes in der im Jahre
2002 geltenden Fassung mit Artikel 3 Absatz 1 GG in-
sofern unvereinbar ist, als er die Beteiligten an Er-
werbsvorgängen im Sinne des § 8 Absatz 2 des Grund-
erwerbsteuergesetzes, für die die (Ersatz-) Steuerbe-
messungsgrundlage nach § 138 Absatz 3 des Bewer-
tungsgesetzes in der im Jahre 2002 geltenden Fassung
zu ermitteln ist, mit einheitlichen Steuersätzen belastet

- 1 BvL 14/11 -

- h) Verfassungsbeschwerde
des Herrn U. R.
unmittelbar gegen
- den Beschluss des Oberlandesgerichts Karlsruhe
vom 8. Februar 2011 - 2 Ws 161/10 -,
 - den Beschluss des Landgerichts Heidelberg vom
3. Mai 2010 - 7 StVK 139/09 -,
- mittelbar gegen
§ 8 Absatz 2 in Verbindung mit § 12 Absatz 1 Satz 1,
§ 15 Absatz 1 des Gesetzes über die Unterbringung
psychisch Kranker (Unterbringungsgesetz - UBG) des
Landes Baden-Württemberg in der Fassung vom
2. Dezember 1991 (GBl. S. 794)
wegen
Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz

- 2 BvR 633/11 -

i) Verfassungsbeschwerde

der Frau Dr. M. K.-W.

unmittelbar gegen

- den Beschluss des Oberlandesgerichts Hamm vom 1. Dezember 2009 - I-15 Wx 236/09 -,
- den Beschluss des Landgerichts Münster vom 16. März 2009 - 05 T 775/08 -,
- den Beschluss des Amtsgerichts Münster vom 30. September 2008 - 105 XVI 5/08 -,

mittelbar gegen

§ 9 Absatz 7 des Lebenspartnerschaftsgesetzes vom 16. Februar 2001 (BGBl. I S. 266)

wegen

Unvereinbarkeit mit den Artikeln 3 und 6 GG

- 1 BvR 3247/09 -

j) Verfassungsbeschwerde

des Herrn M. B.

unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 18. Dezember 2008 - 8 AZR 660/07 -,
- das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 25. Juli 2007 - 2 Sa 635/07 -,

mittelbar gegen

- § 3 des Gesetzes über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UK-Gesetz) vom 16. Juni 2005 (GVBl. I S. 432)
- § 5 des UK-Gesetzes in Verbindung mit der Hessischen Verordnung zur Umwandlung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (UK-UmwVO)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Absatz 1, Artikel 2 Absatz 1 und Artikel 1 Absatz 1 GG

- 1 BvR 1786/09 -

k) Verfassungsbeschwerde

des Herrn G. J.

unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 18. Dezember 2008 - 8 AZR 690/07 -,
- das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 6. Juni 2007 - 2 Sa 1417/06 -,
- das Urteil des Arbeitsgerichts Gießen vom 30. Juni 2006 - 4 Ca 586/05 -,

mittelbar gegen

§ 3 Absatz 1 Satz 1 und 3 des Gesetzes über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UK-Gesetz) vom 16. Juni 2005 (GVBl. I S. 432)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Absatz 1 in Verbindung mit den Artikeln 1, 2 Absatz 1 und Artikel 101 Absatz 1 Satz 2 GG

- 1 BvR 1906/09 -

l) Verfassungsbeschwerde

des Herrn S. B.

unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 19. März 2009 - 8 AZR 699/07 -,
- das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 6. Juni 2007 - 2 Sa 1412/06 -,
- das Urteil des Arbeitsgerichts Gießen vom 30. Juni 2006 - 4 Ca 532/05 -,

mittelbar gegen

§ 3 Absatz 1 Satz 1 und 3 des Gesetzes über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UK-Gesetz) vom 16. Juni 2005 (GVBl. I S. 432)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Absatz 1 in Verbindung
mit den Artikeln 1, 2 Absatz 1 und Artikel 101 Absatz 1 Satz 2 GG

- 1 BvR 2783/09 -

m) Verfassungsbeschwerde

des Herrn H.-J. W.

unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 19. März 2009 - 8 AZR 697/07 -,
- das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 25. Juli 2007 - 2 Sa 639/07 -,

mittelbar gegen

§ 3 Absatz 1 Satz 1 und 3 des Gesetzes über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UK-Gesetz) vom 16. Juni 2005 (GVBl. I S. 432)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Absatz 1 in Verbindung
mit den Artikeln 1, 2 Absatz 1 und Artikel 101 Absatz 1 Satz 2 GG

- 1 BvR 2784/09 -

n) Verfassungsbeschwerde

des Herrn W. H.

unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 19. März 2009 - 8 AZR 693/07 -,
- das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 25. Juli 2007 - 2 Sa 640/07 -,

mittelbar gegen

§ 3 Absatz 1 Satz 1 und 3 des Gesetzes über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UK-Gesetz) vom 16. Juni 2005 (GVBl. I S. 432)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Absatz 1 in Verbindung

mit den Artikeln 1, 2 Absatz 1 und Artikel 101 Absatz 1 Satz 2 GG

- 1 BvR 2785/09 -

o) Verfassungsbeschwerde
des Herrn H. G.
unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 25. Juni 2009 - 8 AZR 698/07 -,
- das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 25. Juli 2007 - 2 Sa 638/07 -,

mittelbar gegen

§ 3 Absatz 1 Satz 1 und 3 des Gesetzes über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UK-Gesetz) vom 16. Juni 2005 (GVBl. I S. 432)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Absatz 1 in Verbindung mit den Artikeln 1, 2 Absatz 1 und Artikel 101 Absatz 1 Satz 2 GG

- 1 BvR 2819/09 -

p) Verfassungsbeschwerde
der Frau H. B.
unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 19. März 2009 - 8 AZR 691/07 -,
- das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 6. Juni 2007 - 2 Sa 1411/06 -,
- das Urteil des Arbeitsgerichts Gießen vom 30. Juni 2006 - 4 Ca 530/05 -,

mittelbar gegen

§ 3 Absatz 1 Satz 1 und 3 des Gesetzes über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UK-Gesetz) vom 16. Juni 2005 (GVBl. I S. 432)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Absatz 1 in Verbindung

mit den Artikeln 1, 2 Absatz 1 und Artikel 101 Absatz 1 Satz 2 GG

- 1 BvR 2820/09 -

q) Verfassungsbeschwerde

des Herrn H. L.

unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 25. Juni 2009 - 8 AZR 780/07 -,
- das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 30. August 2007 - 2 Sa 702/07 -,
- das Urteil des Arbeitsgerichts Marburg vom 16. März 2007 - 2 Ca 441/06 -,

mittelbar gegen

§ 3 Absatz 1 Satz 1 und 3 des Gesetzes über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UK-Gesetz) vom 16. Juni 2005 (GVBl. I S. 432)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Absatz 1 in Verbindung mit den Artikeln 1, 2 Absatz 1 und Artikel 101 Absatz 1 Satz 2 GG

- 1 BvR 2821/09 -

r) Verfassungsbeschwerde

des Herrn K.-G. B.

unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 25. Juni 2009 - 8 AZR 696/07 -,
- das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 6. Juni 2007 - 2 Sa 1416/06 -,
- das Urteil des Arbeitsgerichts Gießen vom 30. Juni 2006 - 4 Ca 624/05 -,

mittelbar gegen

§ 3 Absatz 1 Satz 1 und 3 des Gesetzes über die Errichtung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UK-Gesetz) vom 16. Juni 2005 (GVBl. I S. 432)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Absatz 1 in Verbindung mit den Artikeln 1, 2 Absatz 1 und Artikel 101 Absatz 1 Satz 2 GG

- 1 BvR 2842/09 -

- s) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen vom 3. September 2008 - L 10 VG 20/03 - zur verfassungsrechtlichen Prüfung, ob die §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (eingeführt mit Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen vom 30. Oktober 2007, GV.NRW. S. 482) mit den §§ 1, 3 und 4 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch das 2. Zuständigkeitslockerungsgesetz vom 3. Mai 2000 (BGBl. I S. 632), in Verbindung mit den Artikeln 84, 125b Absatz 2 bzw. mit Artikel 85 GG vereinbar sind, soweit hierdurch die bisherige Versorgungsverwaltung aufgelöst und deren Aufgaben im Sozialen Entschädigungsrecht und der Kriegsopferversorgung vollständig auf die Landschaftsverbände übertragen worden sind

- 2 BvL 20/08 -